

# Mitteilungsblatt der Gemeinde



# EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 24. Februar 2015 • Internet: [www.emmering.de](http://www.emmering.de) • E-mail: [gemeinde@emmering.de](mailto:gemeinde@emmering.de) • Fax (08141) 40 07 44



## Wintersport nach Herzenslust

Nachdem zuletzt St. Anton am Arlberg besucht wurde, laufen beim Skiclub die Planungen für weitere Touren. Die Organisatoren sind ganz besonders darauf stolz, dass auch viele Kinder und Jugendliche zu den Skitagesfahrten kommen. Am Samstag, 28. Februar, fährt der Nachwuchs bis einschließlich 18 Jahre für 30 Euro inklusive Busanreise in Saalbach-Hinterglemm den ganzen Tag Ski. Dann folgen schon die nächsten Renner: Am 7. März geht's nach Warth-Lech, am 14. März in die Region Ischgl-Samnaun. Infos im Internet unter [www.skiclub-emmering.de](http://www.skiclub-emmering.de), auf [Facebook.de/skemmering](https://www.facebook.com/skemmering) und telefonisch unter (0 81 41) 4 46 15.



## Nordic-Walker wieder auf Tour

Nachdem die Nordic-Walker des Turnvereins zuletzt der Amper entlang nach Geiselbullach und zurück marschiert sind, wird bereits die nächste Tour am 1. März geplant. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Rathausparkplatz. Teilnehmen können alle interessierten Walker, die Lust haben, Strecken im Umland kennenzulernen. Informationen gibt's unter Telefon (0 81 41) 9 29 15. TB-FOTOS (2)

### floristick

Blumen, Deko & mehr

Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7  
82275 Emmering, Telefon 081 41/44 88 4  
[www.gaertner-beck.de](http://www.gaertner-beck.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Sa.: 8-12.30 Uhr, Mo.-Fr.: 14-18 Uhr

**floristick - Blumen, Deko & mehr!**

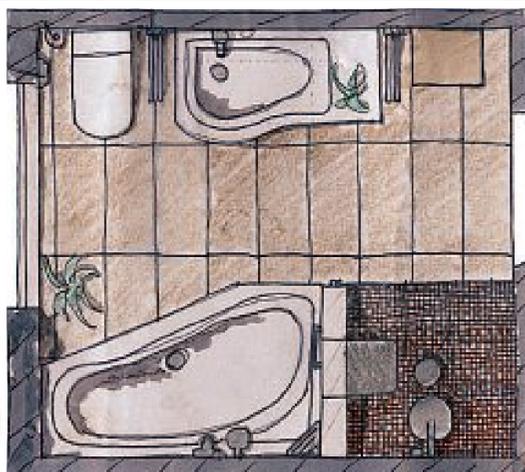
- Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Gärtnerei in Gröbenzell
- Besondere Anlässe
- Traumhafte Hochzeitsfloristik
- Stilvolle Trauerbinderei

**Frühlingserwachen!**  
Tulpen-Sträuße aus eigener Gärtnerei

## EMDE GMBH

Moosfeldstraße 4  
82275 Emmering  
Tel. 081 41/4 15 24  
Fax 081 41/9 12 90

**Kompetenz  
seit über  
45 Jahren**



Behaglichkeit,  
Individualität,  
Schönheit und  
Funktionalität!

**Bad ist nicht  
gleich Bad.**

Lassen Sie sich von  
uns mit Engagement  
und Liebe zum Detail  
beraten.  
Wir freuen uns  
auf Ihren Anruf!

Moosfeldstraße 4  
82275 Emmering  
Tel. 081 41/415 24  
Fax 081 41/9 12 90

Besuchen Sie uns auf  
unserer Homepage:  
[www.elektro-altbauer.de](http://www.elektro-altbauer.de)

## Elektro Altbauer GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung

JOSEF-HEBEL-STRASSE 21  
82275 EMMERING  
TELEFON (081 41) 65 49  
MOBIL (01 76) 24 52 50 56

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

**AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT**

*Liebe Emmeringer,*

seit jeher ist es der Wunsch der Gemeinde Emmering, dass wir eine Schule haben. Dies trifft nicht nur für die

Grundschule zu, sondern auch für den Standort als Mittelschule, ehemals Hauptschule. Deshalb haben wir vor wenigen Jahren knapp vier Millionen Euro in die Generalsanierung und den Umbau unserer Schule gesteckt. Doch mit den weiter rückläufigen Schülerzahlen im Mittelschulbereich droht uns und damit den verbleibenden wenigen Mittelschülern der Verlust dieses Standortes. Hier wollen wir nicht tatenlos zusehen, sondern unser Möglichstes zur Stabilisierung der Emmeringer Mittelschule beitragen.

Seit mehreren Jahren sind wir im Mittelschulverbund Fürstenfeldbruck ebenso wie der Schulverband Türkenfeld eingebunden. Sicherlich haben große Schulstandorte wie Fürstenfeldbruck-Nord oder -West Vorteile für die Schüler aufzuweisen. Diese liegen im breiten Angebot wie M-Zweig oder gebundene Ganztagsklassen. Aber auch wir können mit unserem kleinen Standort auf Vorteile für die Schüler verweisen. Insbesondere die geringeren Klassenstärken mit Schülerzahlen unter 20 ermöglichen eine intensivere Förderung der einzelnen Schüler gegenüber großen Klassen mit 30 und mehr Kindern. Um aber zumindest die notwendige Mindestanzahl an Kindern zur Klassenbildung zu erreichen, wäre das freie Wahlrecht des Schulstandortes durch die Kinder bzw. Eltern wünschenswert. So könnten Kinder aus Fürstenfeldbruck sich freiwillig für den Besuch der Emmeringer Schule entscheiden. Diesen konkreten Änderungswunsch haben der Türkenfelder Kollege Pius Keller und ich bei der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck Ende vergangenen Jahres beantragt. Die bisherigen Abstimmungsgespräche zeigen mir, dass eine gute Chance für die Zustimmung im zuständigen Ausschuss der Stadt Fürstenfeldbruck besteht.

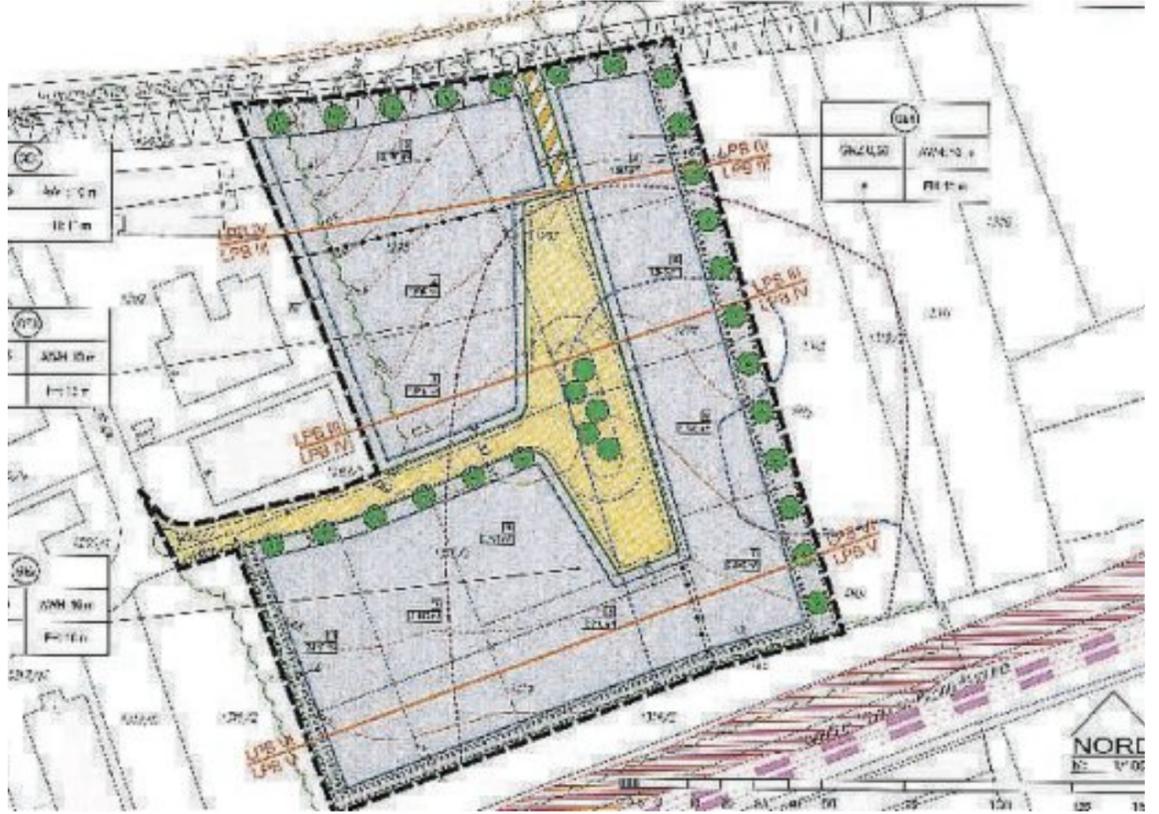
An der gegenseitigen Vergütung durch Gastschulbeiträge sollte nichts geändert werden. Demnach würden für die Große Kreisstadt keine finanziellen Nachteile entstehen. Im Gegenteil, es ließe sich sogar die eine oder andere notwendig werdende Investition in Schulräume dadurch vermeiden. Die vorhandenen Gebäude in Türkenfeld, Fürstenfeldbruck und Emmering könnten besser und gleichmäßiger ausgelastet werden.

Da die Entscheidungen zum Schulwechsel in den kommenden Wochen anstehen, sollten sich die Eltern intensiv mit den verschiedenen Vor- und Nachteilen einzelner Schulstandorte auseinandersetzen. Für uns als Gemeinde Emmering ist der Erhalt der Schule nicht nur Selbstzweck. Eine belebte Schule trägt sehr zum Gemeindeleben bei. So besteht derzeit auch ein Patenschaftsprogramm zwischen Kindern der ersten Klasse und den Schülern höherer Jahrgänge. Kinder der Mittelschule betätigen sich im Rahmen von Sportveranstaltungen, sozialen Diensten für Senioren und Behinderten sowie bei Projektwochen. Der Blick auf die Nachbargemeinde Eichenau festigt meine Zuversicht, denn hier ist es gelungen mit gegenseitiger Unterstützung im Schulverbund den Standort zu sichern. Im guten Miteinander im Fürstenfeldbrucker Schulverbund dürfte dies auch für Emmering zu schaffen sein. Mit freundlichen Grüßen

den Standort zu sichern. Im guten Miteinander im Fürstenfeldbrucker Schulverbund dürfte dies auch für Emmering zu schaffen sein. Mit freundlichen Grüßen



*Michael Schanderl*  
**Dr. Michael Schanderl**



**Moosfeld-Ost geht ins Verfahren**

Der Ausschuss für Verkehr, Gewerbe und gemeindliche Einrichtungen hat die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden im Bebauungsplanverfahren Gewerbegebiet Moosfeld-Ost beschlossen. Der beauftragte Architekt und Stadtplaner Frank Reimann hat den Planentwurf nach den Vorgaben der Gremien erarbeitet. Eingefügt wurde inzwischen auch die schalltechnische

Untersuchung des Ingenieurbüros Greiner.

Die naturschutzfachlichen Belange werden im Verfahrensschritt der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange ergänzt. Der nebenstehende Plan zeigt die zentrale Erschließung des zukünftigen Gewerbegebietes von Westen über die vorhandene Moosfeldstraße. Die Größe der vorhandenen Er-

schließungsfläche, insbesondere ihre Ausdehnung Richtung Norden und Süden, hängt im Ergebnis noch von den Zuschnitten der künftigen Gewerbegrundstücke ab. Wichtig war den Ausschussmitgliedern vor allen Dingen, dass ein Zuschnitt an kleinteiligen Gewerbegrundstücken möglich sein wird. Mittelständischen Unternehmen solle hier so die Ansiedlungsmöglichkeit geboten werden.

**HEOS** IHR IMMOBILIEN-PARTNER Mieten • Kaufen • Vermitteln  
Finanzieren • Hausverwaltungen  
Grundstücksentwicklungen **ivd**

seit über 45 Jahren Ihr Spezialist vor Ort

**Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60**

Schulstr.15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

**Landschaft soll sauber werden**

Die Gemeinde wird nach längerer Pause in diesem Jahr wieder eine Aktion „Saubere Landschaft“ durchführen. Als Termin ist Samstag, 7. März, vorgesehen. Sollte es witterungsbedingt an diesem Tag nicht möglich sein, wird die Aktion auf 14. März verschoben.

Alle Bürger der Gemeinde sind eingeladen und aufgerufen, die Emmeringer Fluren von Unrat und Abfall zu befreien. Treffpunkt ist am Samstag, 7. März, um 8.30 Uhr am Rathausparkplatz. Die Aktion wird voraussichtlich bis Mittag abgeschlossen sein. Anschließend erhält jeder Teilnehmer einen Verzehrsgutschein, der nur an diesem Tag in einer Emmeringer Gaststätte eingelöst werden kann.

Betreut werden die Helfer nach Aufteilung in Gruppen von den Mitgliedern des Gemeinderates. Zusätzlich wird die Aktion von den örtlichen Landwirten unterstützt. Sie sorgen mit Schlepper und Wagen für den Abtransport des gesammelten Mülls.

**Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am 24. März 2015**

**Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!**

**Horst Greiner-Mai**  
 ☎ 08141/40 01 38 ☎ 08141/4 41 70  
 @ anzeigen@ffb-tagblatt.de  
 www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de

Willkommen daheim.

**Impressum** Das Mitteilungsblatt Emmering erscheint monatlich (außer August) als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (08141) 400729; Redaktion: Peter Loder, Telefon (08141) 400145; Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon (08141) 400138. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 24. März. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 12. März. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



**Nächtliche Winterwanderung** Die 20. Winter-Nachtwanderung des SPD-Ortsverein tauchte die Teilnehmer bei (Fast-)Vollmond in ein mildes Licht. Bei leichtem Frost herrschten geradezu ideale Wanderbedingungen, so dass die Gruppe nach knapp einer Stunde bei der Villa Huppmann am unteren Heuweg auf der Emmeringer Leite ankam, wo schon eine zweite, aus Eichenau abmarschierte Gruppe ein wärmendes Lagerfeuer angezündet hatte. Mit Glühwein, Kinderpunsch und Gulaschsuppe verabredeten sich SPD-Ortsvereine aus Emmering und Eichenau für nächstes Jahr an gleicher Stelle.

TB-FOTO: LANKES

## Verkehrsüberwachung wird ausgeweitet

Die Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs in Emmering wird auf Wunsch des zuständigen Ausschusses für Verkehr, Gewerbe und gemeindliche Einrichtungen zukünftig ausgeweitet. Bisher wurden in jedem Monat zwölf Stunden an verschiedenen Stellen die Geschwindigkeit gemessen. Hinzukommen nun sechs Stunden monatlich beziehungsweise 72 Stunden jährlich, die vor allem in den Tempo-30-Zonen stattfinden werden.

Die anfallenden Mehrkosten bei der Verkehrsüberwachung Germering, die für die Gemeinde Emmering die Geschwindigkeitsmessung erbringt, belaufen sich auf knapp 8000 Euro jährlich. Das für das Jahr 2014 zu verzeichnende positive Einnah-

mesaldo von rund 11 600 Euro bei der kommunalen Verkehrsüberwachung wird deutlich sinken. Denn insbesondere in den Tempo-30-Zonen sind die Kosten der Verkehrsüberwachung durch die vereinnahmten Verwarn-gelder nicht auszugleichen.

Zwischenzeitlich wurde auch die Probemesstelle am Kapellenweg mit Zustimmung der Polizei in eine reguläre Messstelle umgewandelt. Damit ist das inzwischen vorhandene Netz an Messstellen in der Gemeinde weiter verdichtet. Einig waren sich die Ausschussmitglieder, dass die Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs die Sicherheit auf den Straßen erhöhen soll und nicht als Einnahmequelle missbraucht werden darf.

## Aktenvernichtung in Wertstoffhöfen

Im März finden an den Wertstoffhöfen in Fürstenfeldbruck, Germering und Gröbenzell wieder Aktionen zur Dokumenten- und Aktenvernichtung statt. Papiere und Akten mit vertraulichem Inhalt werden direkt vor Ort geschreddert und anschließend in den Recyclingkreislauf zurückgeführt.

Die Termine: Dienstag, 10. März, 14 bis 16 Uhr, im großen Wertstoffhof Fürstenfeldbruck, Am Kugelfang 5; Mittwoch, 11. März, 14 bis 16 Uhr, großer Wertstoffhof, Gröbenzell, Olchinger Straße 63; Donnerstag, 12. März, 14 bis 16 Uhr, großer Wertstoffhof Germering, Starnberger Weg

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) organisiert die Aktionen für private Haushalte und Kleinbetriebe aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck. Es können einzelne Dokumente oder gefüllte Aktenordner angeliefert werden. Pro Anlieferer werden maximal zehn gefüllte Aktenordner oder eine entsprechende Menge lose Papiere zu einem Pauschalpreis von sechs Euro angenommen.



## Halbzeit auf dem Weg zum Ziel 21

2015 ist das „Jahr des Lichts“ und das „Jahr des Bodens“ der UN – und das „Jahr der Energiewende“ im Landkreis Fürstenfeldbruck. Denn vor 15 Jahren, am 8. April 2000, wurde die „Fürstenfeldbrucker Energieresolution“ beschlossen: Der Landkreis setzte sich das Ziel, bis 2030 komplett auf erneuerbare Energien umzusteigen. Es geht dabei nicht um Energieautarkie – das wäre bei einer hohen Bevölkerungsdichte doch etwas zu ambitioniert –, sondern darum, aus eigener Kraft möglichst weit zu kommen. Deshalb ist auch das Energiesparen so wichtig, damit nicht zu sehr auf Kosten anderer gelebt wird.

Dieses Jahr feiert die lokale

Energiewende also ihren 15. Geburtstag, gleichzeitig ist Halbzeit auf dem Weg zum Ziel. Grund genug, um ein Jahr lang all das in den Fokus zu nehmen, was sich seither im Landkreis getan hat und was aktuell geschieht. Ein paar Termine können zum vormerken: Vom 7. bis 8. März öffnen die Energietage wieder ihre Tore im Brucker Veranstaltungsforum, vom 21. bis 22. März die Energie- und Baumesse in der Eishalle Germering.

Für diejenigen mit wenig Zeit wird es das Jahr über viele kleine Gelegenheiten geben, sich lokal vor Ort anzuschauen, was man selber tun kann. Doch Vorsicht: Energiewende ist ansteckend. Wer

Lust hat, den eigenen Beitrag zur Energiewende herzuzeigen, kann sich per Mail bei energiewende-jahr@ziel21.de melden.

Kostenlose Beratung zur Photovoltaik bietet Martin Handke unter Telefon (0176) 70 94 01 70 an.

Halbstündige Erst-Energieberatungen in Rathäusern: 23. Februar, 9.30 bis 12 Uhr, Eichenau; 25. Februar, 9 bis 12 Uhr, Fürstenfeldbruck; 4. März, 9 bis 12 Uhr, Maisach; 12. März, 14 bis 16 Uhr, Olching; 18. März, 9.30 bis 17 Uhr im Landratsamt; 23. März, 9.30 bis 12 Uhr, Eichenau; 25. März, 9 bis 12 Uhr, Fürstenfeldbruck. Anmeldung unter Telefon (0 81 41) 51 92 25.

## Kostenlose Erstberatung

Dauerhaft steigende Energiepreise treiben langfristig die Heizkostenrechnungen nach oben. Sie stellen Hausbesitzer und Vermieter vor Probleme. Wie kann durch Gebäudesanierung und Wärmedämmung sinnvoll Energie eingespart und der Wohnkomfort gesteigert werden? Welches System ist am geeignetsten, wenn die Heizung erneuert werden muss? Wie kann der Wert des Hauses erhalten oder gesteigert werden? Wo gibt es staatliche Zuschüsse oder zinsgünstige Kredite? Lösungsvorschläge erhalten Emmeringer Bürger bei der kostenlosen halbstündigen Erst-Energieberatung im Rathaus. Qualifizierte Energieberater bieten mit Unterstützung der Gemeinde diese produktneutrale und unabhängige Beratungsleistung an. Zur Beratung sollten Heizkostenabrechnungen, Hauspläne und Kaminkehrerprotokolle mitgebracht werden. Eine telefonische Voranmeldung ist unter Telefon (08141) 400725 erforderlich. Nächste Termine im Rathaus sind am 16. April und 25. Juni jeweils von 17 bis 18.30 Uhr.

Verlegung aller Parkettarten

Laminat · Kork · PVC

Teppiche · Gummi

**EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG**

alles worauf Sie stehen...

Horst Kosian  
Asamstraße 10  
82275 Emmering  
0 81 41/9 20 78  
Telefax 5 98 74



**Kazmaier Apotheke**  
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering  
Tel. 081 41/4 43 34 • Fax 081 41/4 43 13

Ernährungsberatung  
Homöopathie u. Naturheilverfahren

# Mindestens vier Sterne für „Baches“ Jahresrückblick

Der alljährliche witzig-kritische Jahresrückblick hat längst einen festen Platz im Veranstaltungskalender des von Heidi Hoffmann geführten Seniorenkreis der katholischen Pfarrei. Auch in diesem Jahr konnte sie dazu wieder Hermann Bachmaier als Referenten und Autor dieser in lustige Verse gefassten Rückschau auf 2014 begrüßen.

Für den in die Faschingszeit fallenden Senioren-Treff war diese heitere Veranstaltung besonders geeignet. Eine Vorahnung, welches Ereignis der „Bache“ – so wird Hermann Bachmaier im Freundeskreis betitelt – wohl heuer als Höhepunkt des letzten Jahres herausheben wird, ergab sich für die Besucher beim Anblick des Rednerpultes. Das Möbelstück war mit einer brasilianischen Flagge verziert. Diesen Hinweis wussten die Senioren zu deuten, fand doch in dem südamerikanischen Land 2014 die Fußballweltmeisterschaft statt. Von „Bache“ selbst ist man gewöhnt, dass er immer in einer zum Event passenden Kostümierung auftritt. So machte sich Enttäuschung breit, weil er nur in „zivil“ anwesend war.

Der Verserlfabrikant hatte seinen Vortrag in drei Abschnitte unterteilt, in denen er unter anderen Themen wie die Winterolympiade in Sotchi, die Kommunalwahl mit der Bestimmung des Bürgermeisters und des Landrats bestimmt wurden, die Querelen um den Miesbacher Landrat Kreidl, die Affäre Haderthauer und die Meinungsverschiedenheiten um das erste Windrad im Landkreis glossierte.

Auch den im Februar niedergegangenen braun-gelbfeuchten Niederschlag ließ er nicht aus: „Seltenheitswert im Bayernland hat der Sahara-Wüstensand“, reimte er und bezeichnete das Phänomen als meteorologischen Faschingscherz. Er erinnerte auch an den Brucker Maibaum, der, obwohl „todsicher im Fliegerhorst versteckt, von



**Zum sechsten Mal in Folge** erfreute Hermann Bachmaier in der Faschingszeit die Mitglieder vom Seniorenkreis mit seinem witzig-kritischen Jahresrückblick. „Ordnung und Fortschritt“, lautet die Übersetzung der Inschrift auf der brasilianischen Fahne, mit der das Rednerpult geschmückt war (v.l.): Vize-Bürgermeister Christofer Stock (im Barock-Kostüm), Hermann Bachmaier, Musikant Helmut Bopfinger und Seniorenkreisleiterin Heidi Hoffmann mit der Replik des Meisterpokals. FOTO: BARTMANN

den Unterbrunner Burschen doch entdeckt“ und ohne was „beschädigt oder was verbogen, der 34 Meter Stamm unbemerkt verzogen“ worden war.

Nach Abschluss des zweiten Teils, kündigte der Referent an, die Pause würde etwas dauern, weil er sich jetzt umziehen müsse. Aha – also doch... Jubelnder Applaus empfing den nun entsprechend kostümierten Bache, als er den Pfarrsaal wieder betrat. Er verkörperte jetzt praktisch eine Doppelrolle, war einerseits mit umgehängtem schwarz-rot-goldenem Fahmentuch ein aus Brasilien heimkehrender Fußballfan,

andererseits wies ihn der mitgeführte Welpokal, den er glücklich in der Luft schwenkte, als Mitglied der siegreichen deutschen Weltmeistermannschaft aus. Ein Pflaster im Gesicht deutete an, dass auch er Opfer einer Beiß-Attacke geworden war, „der Stürmer-Star aus Uruguay, dachte sich gar nichts dabei“. Mit dem Pflaster solidarisierte sich Bache mit Bastian Schweinsteiger, „dessen Antlitz zeigt uns klar, wie schwer umkämpft der Titel war“.

Bachmaier hatte keine Zeit und Mühe gescheut, vom Welpokal eine Replik in Originalgröße anzufertigen, die

nun in den Reihen der Senioren herumgereicht wurde. Vor allem das ansehnliche Gewicht des vom Original (fast) nicht zu unterscheidenden „Bachmaier-Pokals“ wurde bewundert. Anhand des Tagebuchs vom Bundestrainer Jogi Löw ließ Bache nun die Ereignisse der Fußballweltmeisterschaft noch einmal Revue passieren. Dazu platzierte er – für alle Anwesenden sichtbar – einen aus zwölf Bildern bestehenden, selbst gebastelten Kalender zum Umblättern auf seinem Rednerpult. Auch das Nachahmen der Stimme von Jogi gelang ihm gut.

In altbewährter Weise sorg-

te Helmut Bopfinger mit seinem Akkordeon für die musikalische Umrahmung des Vortrags. Für die politische Gemeinde nahm Vize-Bürgermeister Christofer Stock an der Veranstaltung teil. Er war für diesen Tag extra in das Kostüm eines Adligen der Barockzeit geschlüpft. Zum Schluss resümierte Bachmaier: „Das Märchen von Brasilien – es war einmal, Deutschland hat jetzt den Welpokal und einen vierten Stern in sei'm Trikot, darüber sind wir alle froh.“ Mindestens vier Sterne gebühren auch Bachmaier, denn dieser gekonnte Jahresrückblick war bereits sein sechster.

**Bioland** OKOLOGISCHER LANDBAU  
Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre

**HOF LADEN EBERLHOF**

- Kartoffeln aus biologischem Anbau
- Obst und Gemüse
- Biokäse, Wein und Feinkost
- hausgemachte Spezialitäten

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering ...**  
Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
	14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9  
(gegenüber Bürgerhaus)  
82275 Emmering  
Tel. 0 81 41/4 39 67  
www.hoffladen-eberl.de

**MARKISEN**  
Sparen Sie jetzt!

**Ständige Musterschau**  
auf ca. 150 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
**Markisen in Originalgröße**  
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr  
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

**Brandt + Zäuner**

FACHBETRIEB  
Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Hubertusstraße 8  
Fürstenfeldbruck  
Tel. (08141)1431

Großer Kunden-Parkplatz

**KOMPLETTE BADSANIERUNG**  
Alles aus einer Hand

**EMIL GÜLLER**  
Meisterbetrieb

Tel. 08141/41947

**BAUTROCKEN GBR**  
Gas · Wasser Heizung

Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck  
Gewerbegebiet Hasenheide · www.heizung-sanitaer-ffb.de

# Seit vier Jahren ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte

Seit genau vier Jahren gibt es sie schon, die Seniorenvertretung der Gemeinde Emmering. Der Gemeinderat beschloss damals ihre Einrichtung, um für die altersbedingten Belange älterer Menschen einfach da zu sein, immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte des Alltages zu haben, Hindernisse zu erkennen sowie Verbesserungen im praktischen Leben zu erreichen.

Hans Lampl als Vorsitzender der Seniorenvertretung und seine vier Mitstreiter in diesem Gremium haben in den letzten Jahren schon Einiges erreicht. Die Barrierefreiheit im Gemeindebereich bei Geschäften, Ärzten und an anderen öffentlich zugänglichen und für ältere Menschen bedeutenden Stellen stand lange Zeit im Mittelpunkt der Arbeit. An einigen Positionen der Hauptstraße sind Zugangsverbesserungen tagtäglich sichtbar. Selbst am Emmeringer Weiher baute die Gemeinde auf Wunsch der Seniorenvertretung einen behinderten- und seniorengerechten Einstieg ins Seewasser.

Und die zweite Auflage der Informationsbroschüre zur Barrierefreiheit in Emmering erscheint dank der Unterstützung von Spendern aus der Geschäftswelt der Gemeinde im Frühjahr dieses Jahres.

Die Seniorenvertretung ist gemeinsam mit ihren Kümmerern der ehrenamtliche Ansprechpartner für ältere Menschen in der Gemeinde, um ihre konkreten Kümernisse und Beschwerden zu erfahren, unmittelbar Hilfe zu



**Die Seniorenvertretung tagt.** Im Rathaus-Sitzungssaal werden die Belange älterer Menschen erörtert.

FOTO: BARTMANN

leisten, etwa durch Besuche und Vermittlung von Hilfestellungen bei Notlagen. Natürlich sind traditionell in der Gemeinde seit längerem Seniorenkreise der katholischen und evangelischen Kirche sowie der Arbeiterwohlfahrt tätig. Die Seniorenvertretung bemüht sich um Vernetzung aller Aktivitäten der Seniorenarbeit in der Gemeinde bis hin zum TV Emmering und anderer Vereine. So wurde durch die Gemeinde mittels eines Handzettels über Kontaktmöglichkeiten für Senioren zu sozialen Diensten, zu Fachberatungen im Landratsamt bis hin zur Wohnberatung informiert.

Auch spezielle Vorhaben für Senioren wurden realisiert. Zum Computer-Stammtisch, regelmäßig stattfindend im Vereinsheim der Fußballer

am Hölzl, treffen sich ältere Mitbürger, um mit modernen Werkzeugen und Verfahren der Informationstechnologie zu arbeiten. Ursprünglich geleitet von Harri Auerbach führt jetzt Wolfgang Suhrmann als Kümmerer den Stammtisch weiter.

Der Neubau des SeniVita-Seniorenhauses wurde durch die Seniorenvertretung von Anfang an mit begleitet. Die Besichtigung von Senioreneinrichtungen unterschiedlicher Anbieter nahm die Vertretung wahr und bewertete deren voneinander abweichende Arbeitsweisen. Im September wurde das Seniorenhaus eröffnet und steht seitdem im Blickpunkt. Die bereits eingezogenen neuen Bewohner des Hauses St. Hildegard sind zufrieden mit ihrem Zuhause, das von beiden

Kirchen geweiht und von Politik, Gemeinde, Wirtschaft und Geschäftsleitung offiziell eröffnet wurde. Es gab in der Öffentlichkeit auch kritische Stimmen zum Neubau, aber die Zukunft wird zeigen, wie sich das Seniorenhaus in Emmering entwickelt. Insbesondere wird auch die Seniorenvertretung mit dem SeniVita-Haus im Interesse aller älteren Mitbürger der Gemeinde zusammenarbeiten.

Die Arbeit in der Vergangenheit wurde auch hin und wieder von anderen Themen als reiner Seniorenarbeit unterbrochen. Peter Dorfmeister organisierte für alle Mitglieder und Angehörige einen Vortrag über das Bienenhaus am Ostanger. Umwelt und Natur sind in der Regel Interessensgebiete der älteren Mitbürger.

Was hat sich die Seniorenvertretung für die Zukunft vorgenommen? Die Menschen in der Gemeinde und deren Situation sind die konkreten Ansätze der Arbeit. Die Behinderung Älterer liefert immer wieder grenzwertige Situationen, wenngleich die Möglichkeiten der Gemeinde naturgemäß Limits haben. Aber trotzdem wird sich die Seniorenvertretung um Barrierefreiheit und behindertengerechte Wege im Nahbereich von Emmering kümmern.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister Dr. Michael Schanderl, dem Gemeinderat und den Rathaus-Angestellten wird die Seniorenvertretung Stück für Stück Probleme ansprechen und die Realisierung begleiten.

JUTTA ZSCHAU

## Helferkreis sucht Hilfe von Älteren

Zu Beginn der Februarsitzung der Seniorenvertretung konnte der Vorsitzende Hans Lampl zwei Gäste mit einem besonderen Anliegen begrüßen. Monika Frank vom Helferkreis Asyl trat mit der Bitte um Unterstützung bei einem Fahrdienst für Emmeringer Flüchtlingskinder an die Seniorenvertretung heran. Einmal im Monat müssten die Kinder zu einer Veranstaltung nach Fürstfeldbruck gebracht werden. Ort der Veranstaltung ist eine Räumlichkeit der Freien Evangelischen Gemeinde an der Oskar-von-Miller-Straße 10. Organisator der Kinderveranstaltung ist die Bürgerstiftung.

Auf Einladung von Seniorenreferent Christofer Stock war Brigitte Hufnagl, Förderlehrerin von der Grund- und

Mittelschule, zur Sitzung gekommen. Sie brachte die Bitte vor, ob es möglich wäre, dass Senioren Schüler der Emmeringer Schule, die keine oder nur wenig Deutschkenntnisse hätten, beim Deutschlernen unterstützen könnten. Anhand von Beispielen aus der Vergangenheit, wo dies schon praktiziert wurde, umschrieb sie das Aufgabenfeld der ehrenamtlichen Helfer. Die Unterstützung belaufe sich auf eine Stunde in der Woche und beziehe sich auf einen einzelnen Schüler. Bei der Deutschunterstützung handle es sich nicht in erster Linie um Unterricht im klassischen Sinne. Das praktische Leben stehe im Vordergrund, etwa Einkaufen, Spazieren gehen und dabei über die alltäglichen

Dinge reden.

Neben dem Deutschlernen wäre auch die Unterstützung bei der Vorbereitung für den Schulabschluss gefragt. Auch hier handle es sich um eine Stunde in der Woche und jeweils einen Schüler der 9. Klasse. Es gehe um Fächer wie Mathe oder Englisch. Ehemalige Lehrer wären am Geeigneten, doch reiche auch ein Interesse an diesen Fächern aus, da es zur Vorbereitung auf den Abschluss Lernmaterial mit Lösungen gebe.

Bei Interessen oder dem Wunsch nach mehr Informationen können sich Senioren bei Hans Lampl oder Christofer Stock melden. Die genaue Absprache erfolgt dann über Brigitte Hufnagl von der Grund- und Mittelschule.



**Meisterbetrieb**  
**GRIMM**



Thomas  
Grimm

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

**Dachdeckerei · Bauspenglerei**

Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering  
Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449

**Angebot im März:**

**Alle „Mau Jim“-  
Sonnenbrillen – 25%**

**AUGENOPTIK  
EMMERING**

Ulrike Maier · Hauptstraße 7  
82275 Emmering · Tel. 08141/63830

# Märchen aus dem Orient

Die Springinklerl der Theatergruppe stehen mitten in den Probearbeiten für das Märchenspiel „Prinzessin Eule und Kalif Storch“. Das Märchenspiel in vier Bilder von Bernhard Wiemker wird im Bürgerhaus am Freitag, 20., Samstag, 21., und Sonntag, 22. März, jeweils um 16 Uhr aufgeführt. Einlass ist um 15.30 Uhr. Karten zu fünf Euro gibt es am Einlass. Das Stück ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

Zum Inhalt: Aus aller Welt reisen Prinzen nach Indien, weil die schöne Prinzessin Hadima heiraten soll. Auch der böse Zauberer Mizra mit seiner Mutter Iramedusa

wirbt um die Hand von Hadima. Aber alle Bewerber werden von der Prinzessin abgewiesen. Dafür verwandelt Mizra die Prinzessin mit einem Zauberwort in eine Eule und den treuen Diener Ali gleich mit. Auch der Kalif von Bagdad und sein Wesir werden durch einen Trick verzaubert und müssen als Störche umherziehen, weil Mizra zudem die Macht und Herrschaft über Bagdad übernehmen will. Wie wird es gelingen, dem bösen Spiel des Zauberers Mizra und seiner Mutter Iramedusa ein Ende zu setzen und die Verwandten von ihrem Zauber zu erlösen?



Die Springinklerl sind eifrig am proben.

TB-FOTO: SEETHALER



## Ab geht's auf der Rodelbahn

Bei etwas frostigen Temperaturen, aber bestem Sonnenschein machten sich alle Kinder des evangelischen Kindergartens „Unterm Regenbogen“ mit Erzieherinnen auf in den Schnee. Jedes Kind bekam einen Rutscher und dann ging es auch schon ab zum Schlittenhügel bei der Bücherei. Dazwischen mal eine Schneeballschlacht und dann wurde wieder weiter gerutscht. So macht der Winter richtig Spaß.

TB-FOTO



**Gewonnen** „Gigant der Tiefe“, lautet der Titel des Buches, das Büchereileiterin Anneliese Schreck an Phillip Menning überreichen konnte. Der Siebenjährige hatte das Monatsrätsel der Gemeindebücherei gewonnen. Seine Antworten zum Thema „Eis und Schnee“ waren alle richtig.

FOTO: BARTMANN

**Der Unterschied beginnt beim Namen**

wir sind den **Menschen** verpflichtet:  
 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**  
 Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)

**wenn's um Geld geht - Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf [sparkasse.de](http://sparkasse.de)



**Verzaubert** Strahlende Gesichter blickten Zauberer Hermano entgegen, als er unter anderem mit Assistentin Emma die tollsten Zaubertricks vorführte. Wie jedes Jahr war er während der Faschingstage wieder zu Gast im katholischen Kindergarten St. Benno.

FOTO: BARTMANN

## Trauminseln sind kein Paradies

Traumstrände, Korallenriffe, Lebensfreude sowie eine ethnische und konfessionelle Vielfalt – das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti ist ein wirtschaftlich erfolgreiches touristisches Sehnsuchtsziel. Aber das vermeintliche Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und eine erschreckend hohe Gewalt gegen Frauen und Kinder. Diese Sonnen- und Schattenseiten beleuchten Christinnen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag. Titel: „Begreift ihr meine Liebe?“ Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt zur Feier des Gottesdienstes am 6. März um 19 Uhr in die evangelische Versöhnungskirche nach Emmering ein. Anschließend sind Gespräche und bahamaischem Essen geplant.



**Marienkreis** Beim katholischen Marienkreis wurde die Vorstandschaft neu gewählt (v.l.): Christine Kostner (Schriftführerin), Marianne Noparlik und Gertraud Sturm (Beiräte), Hildegard Friedrich (Kassier), Heidi Hoffmann (Vize), Präses Pfarrer Johann Feigl und Cilly Maier (Vorsitzende). Auf dem Foto verdeckt ist Inge Klement. Die ehemalige Schriftführerin, Anni Krois, hat ihr Amt niedergelegt und wurde bei dem Treffen im katholischen Pfarrheim verabschiedet. TB-FOTO

## Aus zweiter Hand

Am Samstag, 7. März, von 9 bis 12 Uhr findet im katholischen Pfarrkindergarten St. Benno, Brucker Straße 3a, der Secondhand-Markt für Frühjahr- und Sommerartikel statt. Die Annahme der Kinderbekleidung ab Größe 86/92 bis 146, Sommersportartikel, Spielzeug sowie Kinderzubehör erfolgt am Freitag, 6. März, von 8.30 Uhr bis 11 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr. Achtung: Rote Haupt-

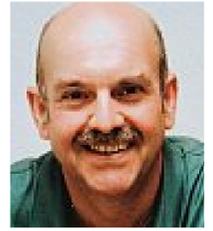
nummern (pro Nummer maximal 50 Artikel) können bis 4. März telefonisch erfragt werden. Nummern 1 bis 120 unter Telefon (0 81 41) 51 24 93; Nummern 121 bis 180 unter (0 81 41) 4 38 73. Am Verkaufstag gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zur Stärkung (auch zum Mitnehmen). Weitere Informationen im Internet unter [www.st-benno-kiga-emmering.de](http://www.st-benno-kiga-emmering.de).

## Benefizkonzert für neuen Flügel

„Eine musikalische Begegnung der unerhörten Art“, ist der Titel eines Benefizkonzerts mit Christiane (Violine) und Martin Honsäle (Viola). Sie spielen am Samstag, 18. April, 17 Uhr, in der evangelischen Versöhnungskirche Werke von Bach, Mozart, Fuchs. Der Eintritt frei, um Spenden für einen neuen Flügel für die Versöhnungskirche wird gebeten.

## Emotionale Diskussion in Pfarreiversammlung

Nach eineinhalb Stunden musste die Pastoralreferentin darum bitten, „die Emotionen abzukühlen“. Die Vorsitzende des Pfarrverbandsrates erinnerte daran, dass Katholischsein eigentlich auch Zusammengehören bedeute. Als zumindest lebhaft war nämlich die Debatte zu bezeichnen, die sich Emmerings Katholiken untereinander und mit Seelsorgern aus Bruck über den – theoretischen – Austritt aus dem Pfarrverband Fürstenfeld lieferten. Hauptkontrahenten waren der Wortführer der Kritiker, Altbürgermeister Alfons Ostermeier, und Dekan Albert Bauernfeind.



**Alfons Ostermeier** hatte die Debatte angestoßen. TB-FOTO

Der frühere Rathaus-Chef hatte – „ganz sachlich“ wie er betonte – die Vorbehalte gegen den Zwangszusammenschluss mit den Pfarreien in Bruck aufgelistet. Es gebe keinerlei traditionelle Verbindungen zur Kreisstadt, Emmering sei kirchlich und politisch immer um Selbstständigkeit bemüht gewesen. In einem so großen Pfarrverband sei eine kleine Gemeinde immer der Verlierer. „Wir wollen einen Seelsorger, der denkt, fühlt und spricht wie wir, und der Zeit hat, unsere Kinder, Familien und Vereine kennenzulernen“, sagte Ostermeier. Die Kritik richtete sich nicht gegen die Geistlichen, die ja selber „Opfer und Getriebene“ der Reform seien und niemals irgendwo ankommen könnten. Besonders schmerzlich sei der Verlust

der Fronleichnamprozession. „Sie haben kein Gefühl für uns, Sie haben uns den Stolz genommen“, bemängelte Ostermeier. „An Fronleichnam geht es um Ihn, nicht um unseren Stolz“, meinte ein weibliches Gemeindeglied. Mehrfach wurde angesprochen, dass Mitglieder einer Weltkirche offenbar nicht über den Dorfrand hinaus schauen wollten. Wer Ortspatriotismus in der Kirche pflege, gehöre ins „letzte Jahrhundert“, sagte Bauernfeind. „Ausgerechnet in einem weltumspannenden Glauben fangen wir mit kleinen Kästchen an“, wunderte sich Birgitta Klemenz, die (Brucker) Vorsitzende des gemeinsamen Pfarrverbandsrates.

Diskutiert wurde auch die Frage, ob die Emmeringer tatsächlich geistlichen Beistand oder nur die vertraute Tradition des eigenen Pfarrers vermissen. Alle Kinder würden getauft, alle Paare getraut, alle Toten zu Grabe getragen, auch zur Beichte sei er in Emmering, sagte Bauernfeind. Die Seelsorge sei in keiner Weise in Frage gestellt.

## Bekanntmachungen

Finanzamt Fürstenfeldbruck, Bodenschätzung; Dienstsitz Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige: Finanzamt Fürstenfeldbruck; Dienstsitz Vermessungstechnischer Beamter: Finanzamt Dachau

### Offenlegung der Ergebnisse der Nachschätzung

In der Gemeinde Emmering wurde im Jahr 2014 eine Nachschätzung nach Feldvergleich durchgeführt. Der Feldvergleich bezweckt die Feststellung und Einmessung/Abgrenzung der dauerhaften Veränderungen bei den Nutzungsarten. Zielsetzung ist ein möglichst aktueller Stand des Liegenschaftskatasters als Grundlage einer zeitnahen Bewertung. Mit dem Feldvergleich war eine Nachschätzung einzelner Bodenflächen verbunden, deren Ertragsbedingungen sich wesentlich verändert haben. Die Ergebnisse der Nachschätzung werden in der Zeit vom 23.2.2015 bis 23.3.2015 in den Diensträumen des Finanzamtes Fürstenfeldbruck zu den üblichen Öffnungszeiten offengelegt. Zur sachkundigen Unterstützung wird eine vorherige telefonische Terminvereinbarung mit der Amtlich Landwirtschaftlichen Sachverständigen unter Telefon (0 81 41) 6 05 25 oder (089) 99 91 23 61 empfohlen. Für die Einsichtnahme werden die Flurnummern der Eigentums- oder Pachtgrundstücke benötigt. Offengelegt werden die Nachschätzungsergebnisse in digitaler Form (§ 13 BodSchätzG). Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern/Nutzungsberechtigten nicht gesondert bekanntgegeben (§ 6 BodSchätzDB). Gegen die geänderten Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke als Rechtsbehelf der Einspruch zu (§ 347 AO). Der Einspruch kann in der Zeit bis zum Ablauf des 23.04.2015 entweder schriftlich eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden. Mit dem Ablauf der Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist (§ 6 Abs. 1 BodSchätzOffVO):

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises

### Gartenabfallsammelstellen im Landkreis öffnen ab März

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) teilt mit, dass ab der ersten Märzwoche 2015 alle Gartenabfallsammelstellen im Landkreis Fürstenfeldbruck wieder geöffnet sind. Im Stadtgebiet Fürstenfeldbruck gelten folgende Öffnungszeiten: Sammelstelle Waldfriedhof Montag/Mittwoch 17 bis 19 Uhr und Samstag 9 bis 12 Uhr Sammelstelle Frühlingstraße Samstag 14 bis 17 Uhr Sammelstelle Senerbergstraße Montag/Mittwoch 15 bis 17 Uhr und Samstag 9 bis 12 Uhr Sammelstelle Tulpenstraße Samstag 14 bis 16 Uhr. Die Gartenabfallsammelstelle in Puchheim in der Zweigstraße hat jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr und die Sammelstelle in Puchheim-Ort am Feuerwehrhaus jede zweiten und vierten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr geöffnet. In der Gemeinde Maisach, Ortsteil Gernlinden öffnet die Gartenabfallsammelstelle in der Maisacher Straße/Ecke Oberweg jeden Samstag zwischen 9 und 12 Uhr. Bei der Sammelstelle in Mittelstetten können Gartenabfälle mittwochs von 17 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr angeliefert werden. Die Sammelstelle in Hattenhofen ist ab März Samstag von 10 bis 12.30 Uhr und ab April zusätzlich mittwochs von 17 bis 19 Uhr offen. Die Gartenabfallsammelstelle in Adelshofen ist Samstag von 9 bis 11 Uhr, die Sammelstelle in Althegenberg, Ortsteil Hörbach Samstag 9 bis 12 Uhr und die in Jesenwang, Ortsteil Pfaffenhofen Samstag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. An der Sammelstelle in Zankenhausen (Gemeinde Türkenfeld) wird jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr Grüngut angenommen. Weitere Annahmestellen für Gartenabfälle sind die großen Wertstoffhöfe und die Bauschuttdeponie Jesenwang.

**WIR SCHAFFEN DIE ENERGIE-WENDE!**

**ZIEL 21**

**emmeringer heizungsbau**

Emmeringer Heizungs-, Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GmbH  
Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering  
Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: [info@emhzb.de](mailto:info@emhzb.de) · Internet [www.emhzb.de](http://www.emhzb.de)

**Der Schreiner machts g'scheit!**

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!

**Huber**  
Ihre Schreinerei

**www.huber-wohnen.de**

Muss eine Säge auch mal zum Zahnarzt?

**Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597**

### Beschwingter Konzertbeginn

Im Rahmen der Bürgerhauskonzerte die Schlesischen Kammersolisten und Christoph Soldan zu Gast. Im ersten Teil ganz klassisch und sehr frisch: das Forellenquintett. Nach der Pause wurde es moderner. Mit Spielfreude und Virtuosität entwickelten die Musiker ein Programm mit Hits aus den 1960er- und 70er-Jahren.

FOTO: BARTMANN



## Schwungvoller Hoagart sorgt für Heiterkeit

Mit schwungvoller Musik, Dreigesang und Sketchen sorgte das Programm des winterlichen Hoagart des CSU-Ortsverbandes im Bürgerhaus für gute Stimmung unter den zahlreichen Gästen. Großen Anteil daran hatten die Musiker der Krottenthaler Tanzmusi und deren Sänger vom Krottenthaler Dreigsang. Der Wechsel zwischen Instrumentalstücken und Gesang wurde ergänzt durch vier Couplets der legendären Bally Prell brillant und unter großem Applaus vorgetragen von Edeltraut Zeller. Zum buntgefächerten Programm gehörten auch drei Sketche, die zur allgemeinen Heiterkeit beitrugen. Sabine Heinrich, die den Hoagart auch organisiert hat, Sarah Kumeth, Edi Oswald und Christofer Stock zeigten einmal mehr, dass der Spaß im Leben nicht zu kurz kommen darf.



Viele Gäste amüsierten sich im Bürgerhaus bei Musik, Dreigesang und Sketchen.

FOTO: BARTMANN

## Chor-Vorstand komplett

Nach einjähriger Vakanz hat der Männerchor wieder einen zweiten Vorsitzenden. Bei der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung wurden folgende Mitglieder gewählt oder im Amt bestätigt: Vorsitzender Otfried Lankes, Stellvertreter Ingo Pibal, Kassier Toni Schlichter, Schriftführer Peter Kupitza und Hubert Gonschior als Berater der Vorstandschaft.

Außer dem Vorstand kommt dem Festausschuss bei der Ausrichtung von Ver-

anstaltungen große Bedeutung zu. Diesem Gremium gehören nunmehr Leonhard Engelschall, Dieter Hanske, Gerd Lischka und Reinhard Reisenauer an

Chorleiter Joachim Dorfmeister gab einen Ausblick auf anstehenden Konzerte und Auftritte. Er hofft, dass auch das Chorjahr 2015 wieder so erfolgreich wird und wie die beiden Jahre davor wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt abschließen werde.



Der neue Vorstand auf einen Blick (v.l.): Peter Kupitza, Otfried Lankes, Toni Schlichter, Ingo Pibal, Hubert Gonschior und Chorleiter Joachim Dorfmeister.

FOTO: BARTMANN



**Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt!**

Nutzen Sie unsere zertifizierte Service-Werkstatt.

**Jetzt: Danke-Schön-Inspektion für PKW ab 2008 und älter € 89.-\***  
\* ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

**Hol + Bring Service**



**Auto Rasch GmbH & Co. KG**  
Augsburger Straße 38/40  
82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon 0 81 41 / 2 94-0  
Fax 0 81 41 / 2 94-45  
www.auto-rasch.de



Das Auto.

Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:

Täglich 7-18 Uhr durchgehend und Samstag 9-13 Uhr

# Turnverein bestätigt Vorstandschaft im Amt

Nach Rück- und Einblicken ins intakte Vereinsleben durch den Präsident Manfred Sinner, wurden die Sportler des TV Emmering bei der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus ausführlich über den Stand der Sportflächen-erweiterung informiert. Mit Begeisterung reagierten die Zuhörer, als der Vorsitzende den Baubeginn für 2015 ver sprach.

Die Berichte der Abteilungsleiter gaben Auskunft über ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr. Nach einer ausführlichen Information über die finanziellen Verhältnisse des



**Die Vorstandsriege** (v.l.): Kassier Frank Pieper, BLSV-Kreisvorsitzender Steffen Enzmann, Vereins-Vize Beatrix Obst, Präsident Manfred Sinner, die Kassenprüfer Monika Kraut und Edi Stützing, Kneippwart Franz Hartmann und Schriftführer Robert Magerl. TB-FOTO

Vereins durch Schatzmeister Frank Pieper, wurde diesem durch die Kassenprüfer ausgezeichnete Arbeit beschei-

nigt, und sowohl der Kassier als auch die gesamte Vorstand entlastet. Die Neuwahlen zeigten die große Zufrie-

denheit der Vereinsmitglieder mit dem Vorsitzenden Manfred Sinner und dem gesamten Vorstand. Alle Mitglieder

wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Eine Änderung ergab sich lediglich bei den Kassenprüfern, wo Monika Kraut den ausscheidenden Franz Harant ersetzte.

Bürgermeister Michael Schanderl berichtete noch ausführlich über den Zustand der Amperhalle und bereitete die Sportler auf deren Sanierung 2016 vor. Die Halle wird dann einige Wochen nicht für den Sportbetrieb zur Verfügung stehen. Abschließend ehrte der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV), Steffen Enzmann, noch langjährige Vereinsmitglieder.



## Treffsicherheit ausgezeichnet

Beim Schützenverein wurden (v.l.) Maike Kässner (erster Platz), Michi Rauschmeier (16.) und der fünftplatzierte Günther Nagl für ihre Leistungen bei der Gaumeisterschaft ausgezeichnet.



## Verein würdigt langjährige Treue

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden beim Schützenverein einige Mitglieder für langjährige Treue geehrt: Ehrenzeichen und Urkunden vom deutschen und bayerischen Sportschützenbund erhielten die immer noch aktiven Schützen Herta Kremser (2.v.r.), Manfred (2.v.l.) und Josef Schmette (l.) für 50-jährige Mitgliedschaft sowie Hans Kistler (r.), der seit 25 Jahren dabei ist.



## Zur Belohnung einen Glaspokal

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung beim Schützenverein wurde Gitta Zwick für das beste Jahresblattl mit einem gravierten Glaspokal ausgezeichnet. Auch Manfred Schmette erhielt als fleißigster Schütze zur Belohnung einen Glaspokal.



## Für das Rathaus auf der Piste

Die Gemeindeverwaltung war heuer erstmals mit zwei Teilnehmern bei den bayerischen Behörden-Skimeisterschaften auf der Piste in Ruhpolding vertreten. Im Riesenslalom am Start: Gabriele Pentenrieder und Werner Kumeth. TB-FOTO



## Schützenkönig

Peter Steitz ist der neue König von Emmerings Schützen. Der Vereinsvorsitzende setzte sich vor Tobias Nau und Peter Grumbach durch. Die Damenschützenkette ging an Claudia Kässner vor Anna Noparlik und Andrea Steitz. Den Kampf um die Jugendkönigs-kette entschied noch in letzter Minute Max Dorsch vor Tobias Kässner und Patrik Brand. Durch die bestehende Freundschaft und Mitgliedschaft einiger Schützen aus Eibelstadt durften auch Schützen aus diesem Verein beim Königsschießen in Emmering teilnehmen (v.l.): Sportleiter Karl-Heinz Felser, Günther Nagl, Andrea Steitz, Max Dorsch, Peter Steitz. TB-FOTOS (4): KISTLER

**Fliesen - zeitlos schön**



• FLIESEN • VERKAUF & BERATUNG  
• BÄDER • KOMPLETTBADSANIERUNG  
• SANITÄR • GÄRDINEN & WOHNEN  
[www.fliesen-ffb.de](http://www.fliesen-ffb.de)  
J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80



**Hanrieder**  
BESTATTUNGEN

Wenn der Mensch  
den Menschen braucht ...  
Wir lassen Sie nicht allein.

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 08141 63137  
[www.hanrieder.de](http://www.hanrieder.de)

Tag, Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Hinweise	Veranstalter
24.2., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Weißer Ring hilft Kriminalitätsoffern mit Charlotte Hofmann	Evangelische Versöhnungskirche
24.2. Dienstag	Bürgerhaus	Blutspendeaktion von 15.30 bis 19.45 Uhr		Blutspendedienst München
24.2., 19.00 Dienstag	Rathaus Sitzungssaal	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Gemeinde
25.2. Mittwoch	Rathaus Sitzungssaal	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
1.3., 14.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Mitgliederversammlung	Einlass ab 12 Uhr	FS Amperland
1.3., 9.30 Sonntag	Rathaus Parkplatz	Nordic Walking Tour mit Einkehr. Dauer ca. 2 – 2,5 Std.	Peter Dirschl (92915) oder Helmut Stellmach (44255)	Turnverein Abt. Sport und Freizeit
2.3., 14.00 Montag	Wirtshaus am Hölzl	Computer-Stammtisch		Seniorenvertretung
2.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Kontaktaufnahme unter Tel. 18496 oder 0162/6592122	Kreuzbundgruppe
2.3., 19.30 Montag	Vereinsraum II Bürgerhaus	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
3.03., 19.00 Dienstag	Rathaus Sitzungssaal	Ausschuss für Verkehr, Gewerbe, Einrichtungen		Gemeinde
5.3., 13.30 Donnerstag	Rathaus Parkplatz	Wandern im Amperland	Geführt von Hermann Bachmaier, ca. 10 km, 2 – 2,5 Std.	Gemeinde
6.03., 19.00 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Jahreshauptversammlung	mit Neuwahlen der Vorstandschaft	Obst- und Gartenbauverein
7.3., 14.00 Samstag	Amperhalle	Südbayerische Meisterschaft Boxen		BC Piccolo Fürstenfeldbruck
8.3., 10.00 Sonntag	Amperhalle	Südbayerische Meisterschaft Boxen		BC Piccolo Fürstenfeldbruck
9.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Kontaktaufnahme unter Tel. 18496 oder 0162/6592122	Kreuzbundgruppe
9.3., 19.30 Montag	Vereinsraum II Bürgerhaus	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
9.3., 20.00 Montag	Amperpark Siedlerstraße	Bürgerstammtisch		Freie Wähler
11.3. Mittwoch	Rathaus Sitzungssaal	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
11.3., 14.00 Mittwoch	Katholisches Pfarrzentrum	Seniorenkreis	Heitere und besinnliche Verserl	Katholische Pfarrgemeinde
11.3., 19.30 Mittwoch	Restaurant Poseidon Fürstenfeldbruck	Umweltstammtisch		Bund Naturschutz Ortsgruppe FFB und Emmering
12.3., 19.30 Donnerstag	Gasthof Grätz Hauptstraße	Ortshauptversammlung		CSU-Ortsverband
13.3., 20.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Jahreshauptversammlung		D'Wörthseefischer
14.3., 14.00 Samstag	Alte Schule	Clubnachmittag		Arbeiterwohlfahrt
16.3., 14.00 Montag	Wirtshaus am Hölzl	Computer-Stammtisch		Seniorenvertretung
16.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Kontaktaufnahme unter Tel. 18496 oder 0162/6592122	Kreuzbundgruppe
16.3., 19.30 Montag	Vereinsraum II Bürgerhaus	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
17.3., 19.00 Dienstag	Rathaus Sitzungssaal	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		Gemeinde
19.3., 20.00 Donnerstag	Bürgerhaus Restaurant	Emmeringer Ratsch		SPD-Ortsverein
20.3., 15.00 Freitag	Vereinsgarten Maisacher Weg	Treffen der Jugendgruppe		Obst- und Gartenbauverein
20.3., 16.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Theateraufführung der Springinkerl	Der Titel des Theaterstücks wird noch bekanntgegeben	Kindertheatergruppe Springinkerl
20.3., 19.30 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Volksmusikanten spuin auf		Norbert Langosch
21.3., 9.30 Samstag	Ort wird zeitnah bekanntgegeben	Baumschneidekurs		Obst- und Gartenbauverein
21.3., 14.00 Samstag	Alte Schule	Bingo-Nachmittag		Arbeiterwohlfahrt
21.3., 16.00 Samstag	Bürgerhaus Festsaal	Theateraufführung der Springinkerl	Der Titel des Theaterstücks wird noch bekanntgegeben	Kindertheatergruppe Springinkerl
22.3., 16.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Theateraufführung der Springinkerl	Der Titel des Theaterstücks wird noch bekanntgegeben	Kindertheatergruppe Springinkerl
23.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Kontaktaufnahme unter Tel. 18496 oder 0162/6592122	Kreuzbundgruppe
23.3., 19.30 Montag	Vereinsraum II Bürgerhaus	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
23.3., 20.00 Montag	Gasthof Grätz Hauptstraße	Politischer Stammtisch		CSU-Ortsverband

**KURZ NOTIERT** .....

**Bastelnachmittag:** Am Donnerstag, 26. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr veranstaltet die Gemeindebücherei im Bürgerhaus einen Bastelnachmittag. Kinder ab sechs Jahren fertigen Springspinnen. Benötigt werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber.

**Inline-Skater-Kurse:** Der Turnverein bietet wieder Inline-Skater-Kurse an. Das Skaten erlernen oder das bereits vorhandene Können vertiefen sind die Ziele der vier Kursblöcke in der ersten Ferienwoche am 31. März sowie 1. und 2. April. In der zweiten Ferienwoche am 7., 8. und 9. April geht's weiter, und zwar jeweils von 14 bis 15.30 Uhr oder von 15.45 bis 17.15 Uhr in der Amperhalle. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro. Die Teilnahme ist nur mit kompletter Schutzausrüstung möglich. Die Kurse finden bei jeder Witterung statt. Infos und Anmeldung bei Monika Suhrmann unter Telefon (0 81 41) 4 43 95 oder per Mail an suhrmann.tve@web.de.

**Einwohner:** Die Gemeinde zählt zum Stichtag am 1. Februar 7004 Einwohner. 54 Wegzügen im Januar standen 42 Neuankommlinge gegenüber.

**Problemmüll:** Die Termine für dieses Jahr am großen Wertstoff an der Dachauer Straße sind am 28. April, 28. Juli und 20. Oktober jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.

**Schwangerenberatung:** Die staatlich anerkannte Schwangerenberatungsstelle von Donum Vitae in Fürstenfeldbruck (Am Sulzbogen) mit Außenstellen Germering und Olching bietet schwangeren Frauen, Paaren und jungen Familien ein breites Beratungs- und Hilfsangebot an. Die Beratung beinhaltet neben dem persönlichen Gespräch auch die Unterstützung bei Behördenkontakten oder ggf. die Vermittlung finanzieller Hilfen. Außerdem besteht die Möglichkeit der gesetzlichen Schwangerenkonfliktberatung nach Paragraph 219 sowie die psychosoziale Beratung im Rahmen vorgeburtlicher Untersuchungen an. Terminvereinbarung unter Telefon (0 81 41) 1 80 67.

**WIR GRATULIEREN** .....

**Marianne Grimm**  
80 Jahre FOTO: BARTMANN

## Sportabzeichen-Leiterin

Sabine Wamser vom TV Emmering hat die Aufgaben der Referentin für Sportabzeichen übernommen. Sie ist damit im Kreisvorstand des Bayerischen Landessportverbandes erste Ansprechpartnerin für die Sportabzeichenprüfer in den Vereinen des Landkreises Fürstenfeldbruck.



**Sabine Wamser** ist Referentin für das Sportabzeichen. TB-FOTO

## Bekanntmachungen

### Schuleinschreibung 2015/16

Die Schuleinschreibung 2015/16 findet an der Grundschule Emmering am Dienstag, 24. März 2015, von 11.30 bis 16 Uhr statt. Alle Kinder, die in Emmering ihren ständigen Wohnsitz haben und bis zum 30. September 2015 sechs Jahre alt werden, müssen entsprechend dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz bei der zuständigen Sprengelschule angemeldet werden. Anzumelden sind auch Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt worden sind, sowie schulpflichtige Kinder, die zurückgestellt werden sollen. Kinder, die nach dem 30. September 2009 geboren wurden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten angemeldet werden, wenn auf Grund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Für Kinder, die nach dem 31. Dezember 2009 geboren wurden, ist ein schulpflichtiges Gutachten erforderlich. Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Sie haben die erforderlichen Angaben zur Person des Kindes zu machen und durch folgende Unterlagen zu belegen: Geburtsurkunde oder Familienstammbuch Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest Früherkennungsuntersuchung U9 durch den Kinderarzt.

### Anmeldung für das Krippen- und Kindergartenjahr 2015/16

Der diesjährige Anmeldeschluss für einen Krippen- oder Kindergartenplatz in der Gemeinde Emmering ist der 27. März 2015. Um sich über die Emmeringer Kindereinrichtungen zu informieren, sind folgende Termine geplant: 25. Februar um 19 Uhr Infoabend im evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“; 11. März um 19 Uhr Infoabend in der privaten Kinderkrippe „Denk mit! Zwerge“; 14. März von 10 bis 12 Uhr Tag der offenen Tür im katholischen Kindergarten St. Benno; Mitte März Informationsnachmittag im Kinderhaus an der Amperstraße 4b. Bitte melden Sie sich für einen Kindergartenplatz nur in einem Kindergarten an und geben Sie Ihren Zweitwunsch an, falls Sie keinen Platz im Wunschkindergarten bekommen. Für einen Krippenplatz melden Sie sich bitte in allen Krippen (Denk mit! Zwerge und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.) an und geben Sie unbedingt Ihren Erstwunsch an. Die Vergabe der Plätze erfolgt erst Ende April 2015.

## Sonnenacker für Hobbygartler

Viele Sonnenacker-Pächter warten schon auf das Frühjahr und planen bereits eifrig, was sie in diesem Jahr auf ihrem Sonnenacker anbauen wollen. Andere, unerfahrene, aber durchaus mit dem Hang zum Garteln, überlegen noch, ob sie dieses Jahr doch einmal einen Sonnenacker ausprobieren. Sonnenäcker bereichern nicht nur den Speiseplan, sie bieten auch einen wunderbaren Erfahrungsraum: Das Erleben des Jahreskreises in der Natur ist von großem Wert für die ganze Familie, sensibilisiert für die Zusammenhänge in der Natur, regionale Kreisläufe und den Wert eines Lebensmittels. Kindergartengruppen und Schulklassen binden das Sonnenacker-Projekt immer wieder gerne in ihre pädagogische Arbeit ein.

Was vor über 14 Jahren ganz klein begann, ist inzwischen eines der beliebtesten und bekanntesten Projekte der Solidargemeinschaft Brucker Land in Kooperation mit der Agenda 21. Jeder kann mitmachen, denn das Prinzip ist einfach: Für 60 Euro erhält man einen vom Landwirt saattfertig vorbereiteten Bifang – das ist ein 100 Meter langer Kartoffeldamm – auf dem man ab Mitte April selbst



**Immer mehr Pächter** bewirtschaften das zur Verfügung gestellte Terrain. TB-FOTO

gärtnern kann. Auf Anfrage werden auch kleinere Parzellen vergeben. Mineralischer Dünger und chemischer Pflanzenschutz sind nicht erlaubt. Kraut- und Blattmasse kann auf dem Acker liegen gelassen werden, es wird im Herbst zum Vorteil des Bodens mit untergepflügt. Der Sonnenacker muss daher Ende Oktober abgeerntet sein. In diesem Jahr werden elf Standorte angeboten, auch Emmering gehört wieder dazu.

In Zusammenarbeit mit dem Brucker Forum veran-

staltet die Solidargemeinschaft einen Info-Abend rund um die Sonnenäcker im Landkreis. Er findet am Dienstag, 17. März, um 19.30 Uhr in Fürstenfeldbruck im Pfarrsaal St. Bernhard statt. Anmeldungen sind bis Ende März möglich, die Anbausaison startet witterungsabhängig Mitte April und endet am 25. Oktober.

Anmeldung und weitere Informationen bei Christine Andermann, Telefon (0 81 42) 3 05 86 50, per Mail an christine.andermann@bruckerland.info.

## Synapsen-Training mit Bein- und Kopfarbeit

Bein- und Kopfarbeit, Koordination von Bewegungsabläufen und bessere Verknüpfung der Synapsen: So könnte man das neue Powerbrain-Angebot von Georg Fleischmann grob umschreiben. Dieses ganzheitliche Mentaltraining besuchen derzeit fünf Männer und Frauen im Amper-Tennisclub. Ihr gemeinsames Ziel: Die Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit.

Isolde Stuffer (51) ist eine

der Kursteilnehmerinnen. „Ich mache aus Neugier mit und bin einfach offen für so etwas“, sagt die Buchhalterin. Bereits seit dem letzten Sommer kennt sie Powerbrain. „Es ist auch fürs Tennistraining eine gute Vorbereitung – man bekommt sehr schnell den Kopf frei.“ Stuffer beschreibt sich selbst als eher kopflastigen Typ. „Manche Übungen fallen mir recht schwer, aber es ist erstaunlich, wie schnell das Training

auf den Bewegungsfluss und auch auf die Gedanken wirkt; da passiert echt was im Hirn und nach zwei Stunden Powerbrain bist Du echt ganz schön ausgepowert.“ Steuerberater Alexander Hahn (41) meint: „Es kann ja nicht schaden, wenn zur körperlichen Fitness die geistige mit dazu kommt.“ Er hat schon in der ersten Trainingseinheit gemerkt, wo es bei ihm hakt: „Bei den Farben habe ich Schwierigkeiten.“

Georg Fleischmann übt Schrittkombinationen mit den Teilnehmern. Sie müssen Zahlen, Orte und eben auch Farben mit einem Schritt nach vorn, nach hinten, nach rechts oder links, verknüpfen. Mit den Übungen sollen Schwierigkeiten beim Umschalten von einer Aufgabe zur anderen, Gedächtnislücken oder Konzentrationsprobleme beseitigt werden. „Jeder ist irgendwo gestresst, will bestenfalls weniger Energie verbrauchen; das kann gelingen, wenn die Gehirnhälften besser miteinander verknüpft werden und genau da setzt das Powerbrain-Training an“, sagt Fleischmann. Er spornt die Teilnehmer an.



**Georg Fleischmann** (l.) trainiert mit seinen Schützlingen das Gehirn. FOTO: KIENER

„Der Körper lernt nur, wenn er etwas Neues erfährt, wenn wir neue Pfade gehen und gewohnte Wege verlassen.“ Er weiß auch: „Je älter man ist, umso fest gefahrener sind diese Pfade aber man kann immer neue Impulse geben.“ Das funktioniert bei Kindern ebenso, wie bei der älteren Generation. „Auch bei Demenzpatienten könnte viel mit Powerbrain bewirkt werden – ein Einzeltraining bringt wenig aber mit der Kombination Gedächtnis und Psychomotorik kann viel erreicht werden kann“, sagt Fleischmann. Als Powerbrain-Mentaltrainer bietet er auch Kurse in Seniorenheimen an sowie spezielle Trainingseinheiten für Kinder und Erwachsene. ANGI KIENER

**Energie**  
sparen bis zu  
**78%**

**Klappex® Fenster mit Thermo-Rolläden!**

**klappex Fenster-GmbH**  
Tel. 08144/92 000

**Ausstellung**  
Jesenwanger Straße 52  
82284 Grafrath

**Die neue Wohnwand?** **MOBEL FEICHT**  
www.moebel-feicht.de

**Sie verkaufen Ihre Immobilie?**  
Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: **Richard Kellerer**

Tel. 08141 407 470  
www.sparkasse-ffb.de

**Größter Makler in Bayern**

# Sonderseiten wirken

- > Sie eröffnen ein neues Geschäft?
- > Sie ändern Ihren Firmenstandort?
- > Sie feiern Betriebsjubiläum?

Damit es kein Geheimnis bleibt. Mit einer Sonderveröffentlichung im Fürstenfeldbrucker Tagblatt erhöhen Sie nicht nur Ihren Bekanntheitsgrad, sondern stellen auch sicher, dass Ihre Kunden immer rechtzeitig informiert sind. Wir beraten Sie gerne, wie Sie unsere kaufkräftige Leserschaft günstig und zielgenau erreichen.

**Fürstenfeldbrucker Tagblatt**

☎ 0 81 41/40 01 38 📠 0 81 41/4 41 70 📧 [anzeigen@ffb-tagblatt.de](mailto:anzeigen@ffb-tagblatt.de)

[www.fuerstenfeldbrucker-tagblatt.de](http://www.fuerstenfeldbrucker-tagblatt.de)



**...wir sind Ihr Ansprechpartner für Ihr Firmenportrait!**

## Mikrozensus-Interviewer bitten wieder um Auskunft

Auch im Jahr 2015 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mi-

krozensusgesetz Auskunftspflicht.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt. Der Mikrozensus enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus

gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushaltungen, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zu-

grunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander

folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewer, die ihre Besuch bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Ihre Empfehlung wird belohnt:

# Mit viel Aroma

Den PHILIPS Kaffeeautomaten „Senseo Twist“ HD 7870 in schwarz/blau  
Artikel-Nr.: 5817498  
finden sie unter [merkur-online.de/praemien](http://merkur-online.de/praemien)



**Oder  
60 Euro  
in bar  
kassieren**



**Noch mehr Prämien  
finden Sie unter  
[merkur-online.de/praemien](http://merkur-online.de/praemien)**



**Weitere Informationen  
auch unter Telefon  
089/5306-777**



**Willkommen daheim.**